

# Leserbrief von Max Mayr zu Panzerfunkantennen beim Marsch Ein absolutes No-Go!

Sehr geehrter Herr Tamassy,  
sehr geehrte Damen und Herren

Die Leute von PIKO sind über ihren gelungenen Artikel mit der Nummer 96691 und dessen Detaillierungen zu Recht sehr stolz! Sogar die Funkantennen sind vorhanden. Es ist mir – als ehemaligem «Pänzeler» der Schweizer Armee – aber ein Anliegen, Sie darauf hinzuweisen, dass die Konstellation Funkantennen und elektrischer Fahrdräht der Bahn ein absolutes No-Go ist! Zu gross ist das Risiko, dass die Antenne der Oberleitung zu nahe kommt und der Funke überspringt! Das wäre für die Mannschaft im Panzer tödlich (15 kV Spannung)! Früh in der RS wird jedem Wehrmann eingebläut, dass die Funkantennen beim «Marsch» abzuspannen sind. Besondere Vorsicht ist auch beim Überqueren eines Bahnübergangs



ges geboten. Bereits beim Verlad der Panzer auf der Rampe im Bahnhof ist sicherzustellen, dass der Fahrdräht – wenn vorhanden – geerdet ist. Besser noch, die Antennen werden abmontiert (diese werden beim Bahntransport eh nicht benötigt, da die Mannschaft nicht im Panzer mitfährt). Solche Unfälle haben sich in der Vergangen-

heit leider schon zu oft ereignet – ein Albtraum! Bin ich jetzt mit diesem Hinweis ein Niemand?

Vielen Dank übrigens für die tollen LOKI-Hefte! Ich lese jedes mehrmals gründlich, bevor ich es weitergebe.

Freundliche Grüsse, Max Mayr, Köniz

# Leserbrief von Werner Röther zu selbst gemachter Fototapete Zurechtgeschnitten und an die Wand tapeziert



Vor geraumer Zeit konnten wir in jedem LOKI-Heft eine schöne doppelseitige Zeichnung einer Lokomotive bestaunen, ausschneiden und sammeln. Und da liegen sie nun, schön verpackt in einer Schachtel im Schrank. Aus den Augen, aus dem Sinn. Beim Zimmerrenovieren kam mir die Idee, eine Wand mit diesen schönen Fotos zu gestalten. Zurechtgeschnitten und an die Wand tapeziert. Eine selbst gemachte Fototapete über unser Hobby bereichert nun unser Zimmer. Ein beiliegendes Foto zeigt meine neue Wandgestaltung. Interessierten Handwerkern und solchen, die es werden wollen, gebe ich gerne Auskunft und Anleitung über roether@bluewin.ch.

Ein gutes Gelingen wünscht  
Werner Röther

## Schreiben Sie uns!

@ zoltan.tamassy@loki.ch

@lokimagazin

@loki\_magazin

LOKI Magazin, c/o Zoltan Tamassy,  
Talackerstrasse 47, 8152 Glattbrugg



Die LOKI-Redaktion erlaubt sich, Leserbriefe zu kürzen. Zudem geben wir keine Garantie, dass alle bei uns eingegangenen Leserbriefe veröffentlicht werden.